

2017-10-16

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Mildensee am 19.09.2017

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:17 Uhr
Sitzungsort: Landjägerhaus Mildensee, Oranienbaumer Str. 14 a

Es fehlten:

Kellner, Florian	entschuldigt
Semper, Manfred	ab 18:43 Uhr anwesend

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Herr Groneberg eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ortschaftsratsmitglieder Herrn Gitter, Herrn Görsch und Frau Thomas vom Amt 37. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung fest. Mit 4 von 6 anwesenden Ortschaftsratsmitgliedern ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

2. Beschlussfassung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form, ohne Änderungen, oder Ergänzungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 4 : 0 : 0

3. Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 23.05.2017 und vom 20.06.2017

Die Niederschrift vom 23.05.2017 wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 4 : 0 : 0

Die Niederschrift vom 20.06.2017 wird mit folgender Änderung beschlossen:

Top 5 Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Herr Groneberg bringt an, dass es sich lediglich um eine Information und nicht um eine Informationsveranstaltung des ÖPNV gehandelt hat.

Abstimmungsergebnis: 4 : 0 : 0

4. Behandlung von Mitzeichnungen

4.1. Risikoanalyse mit Brandschutzbedarfsplan der Stadt Dessau-Roßlau Vorlage: BV/278/2017/II-37

Frau Thomas vom Amt 37 gibt eine Einführung die vorliegende Beschlussvorlage.

Herr Groneberg bringt an, dass auf Seite 10 die Adria nicht erfasst ist.

Herr Mohs bringt an, dass die Mildenseer Feuerwache in einem schlechten Zustand sei und dies als großes Risiko sehe.

Frau Thomas: In der Analyse sind Maßnahmen zum baulichen Unterhalt enthalten, zurzeit wird auch eine Instandhaltungsmaßnahme am Schlauchturm durchgeführt. Weitere Mittel sind vorerst nicht eingeplant. Ein Neubau komme momentan nicht in Frage, das jetzige Haus soll erhalten bleiben.

Frau Storz fragt an, ob in der Investitionssumme (Seite 84) nicht noch Dinge der Funktionalität fehlen würden, wie z.B. Lagerraum oder ähnliches.

Frau Thomas: Die Maßnahmen sind keine Investiven Maßnahmen, sondern ausschließlich für die bauliche Unterhaltung. Für Mildensee sind keine Investitionen vorgesehen.

Herr Groneberg fragt an, warum Kleutsch bspw. Laut der Analyse nicht erreicht werden kann, ebenso fragt er nach der Abkürzung AGT. Als weiteren sehr wichtigen Punkt bittet er um Stellungnahme von Frau Thomas bzgl. der Anschaffung eines Rettungsgerätes zum Freischneiden von Personen, durch die Nähe zur Autobahn.

Frau Thomas: Die Abkürzung AGT steht für Atemschutzgeräteträger. Die Grundvoraussetzung für eine eigenständige Brandbekämpfung liegt bei 4 AGT, die FFW Mildensee hat allerdings nur 3. Die Mannschaftsstärke sollte mindestens 9 Personen betragen, dies wird bei der FFW Mildensee im Durchschnitt nicht erreicht. Frau Thomas erläutert hierzu die Zusammensetzung der Mannschaft und wie sich die Zahlen für AGT und Mannschaftsstärke zusammensetzen.

Das heißt nicht, dass die FFW Mildensee generell nicht einsatzbereit ist, sondern sie können nicht alleine zur Brandstelle geschickt werden. Die Berufsfeuerwehr wird grundsätzlich immer mit informiert.

In einer Einsatzübung wurde festgestellt, dass Kleutsch nicht innerhalb von 10 Minuten erreicht werden kann. Die FFW wird trotzdem nach Kleutsch gerufen.

Die FFW nördlich der Elbe Roßlau und Rodleben, sowie im südlichen Bereich die Berufsfeuerwehr, die FFW Süd verfügen über ein hydraulisches Rettungsgerät – Schneider / Spreizer. Ende dieses Jahres kommt noch ein zusätzliches Gerät mit der Lieferung des neuen Rüstwagens in die Berufsfeuerwehr. Sollte es zu einem Unfall auf der Autobahn kommen, können ohne Probleme 3 Rettungsgeräte vor Ort gebracht werden. Von der Zeit her gesehen ist es wahrscheinlich, dass die Berufsfeuerwehr eher am Unfallort ist, als die FFW Mildensee. Frau Thomas bringt lobend an, dass die FFW Mildensee dennoch immer wieder zu Fortbildungen an diesem speziellen Rettungsgerät teilnimmt. Frau Thomas bringt außerdem an, dass die Städte Raguhn-Jeßnitz, Bitterfeld-Wolfen und Vockerode ebenfalls eine Anbindung zur Autobahn haben und über ein solches Gerät verfügen. Es wird kein Bedarf des Schneider / Spreizer – Gerät für die FFW Mildensee gesehen. Sollte man dennoch solch ein Gerät anschaffen wollen, dürfte man auch die enormen Kosten (ca. 10.000€) für den Umbau des Fahrzeuges nicht vergessen. Das Nutzen- / Leistungsverhältnis steht in keinem Maße.

Frau Storz wäre trotz der oben genannten Punkte, auf längerfristige Sicht, für eine Anschaffung des Gerätes. Sie begrüßt es ebenso wie Frau Thomas, dass sich die Mitglieder der FFW weiterhin an dem Gerät weiterbilden.

Der Ortschaftsrat diskutiert über die Anschaffung vom Schneider / Spreizer – Gerät. Frau Moll bringt an, dass aus der Berichterstattung / Erfahrung von Frau Thomas, wie oben beschrieben, trotz des hohen Engagement der FFW wahrscheinlich im Moment kein Bedarf der FFW an diesem Gerät besteht. Im Moment seien Investitionen in dieser Größenordnung vielleicht an anderer Stelle wichtiger, wenn der Bedarf des Amt 37 hier nicht gesehen wird. Herr Mohs stimmt ihr zu.

Frau Storz wäre trotz der oben genannten Punkte für eine Anschaffung des Gerätes. Der Ortschaftsrat begrüßt es ebenso wie Frau Thomas, dass sich die Mitglieder der FFW weiterhin an dem Gerät weiterbilden.

Frau Thomas bringt an, dass der Wunsch der FFW Mildensee nach diesem Gerät schon länger besteht, bisher aber beim Amt 37 aus oben genannten Gründen abgelehnt wurde.

Herr Mohs schlägt vor, die FFW zur nächsten Sitzung einzuladen, um die Notwendigkeit des Gerätes feststellen zu lassen.

Dem stimmt der Ortschaftsrat zu.

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 0

5. Einwohnerfragestunde

- keine Anfragen -

6. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

- 02.07.2017 10 jähr. Bestehen von Dessau-Roßlau - Teilnahme am Umzug des Leopoldsfestes durch Herrn Groneberg
- Für den Monat September sind keine Alter- und Ehejubiläen zu verzeichnen
- Mail WWF vom 26.07.2017 zum Stand/Planung Wilde Mulde wurde durch Herrn Groneberg an alle OSR-Mitglieder übersandt
Hierzu fand ein Gespräch zwischen Herrn Mohs und Herrn Weinert bzgl. der Verringerung der Fließgeschwindigkeit der Mulde statt.
- Mail Ref Ortschaften vom 08.08.2017 –Öffentlichkeitsbeteiligung zur VO NATURA 2000 Gebiete – wurden allen OSR-Mitgliedern übersandt. Meine schriftliche Anfrage beim LVWA als zuständige Behörde ergab, dass sich durch den VO-Entwurf rechtlich nichts ändert.
- Presse Artikel der MZ „Jugendhilfe-Ausschuss: Jugendclubs werden geprüft – wo wird gekürzt?“
Herr Groneberg hat hierzu mit dem CDU-Fraktionsvorsitzenden und Mitglied im Jugendhilfeausschuss gesprochen, danach sind keine Änderungen für Jugendtreff „Ruine“ in Mildensee geplant.
- Unterrichtsversorgung Grundschule Waldersee (Schreiben des Elternratsvorsitzenden wurde an die zuständige Abteilungsleiterin im LSchA gesandt)
Hier werden zurzeit 2 erste Klassen, a 30 Kindern zusammen beschult. Eine Mitarbeiterin des LSchA sei bereits auf die Schulleiterin zugegangen, um eine Klärung diesbezüglich. herbeizuführen.

7. Mitteilungen und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

- keine Anfragen -

8. Mitteilungen der Verwaltung / Stellungnahmen zu offenen Anliegen

Top 5.1 vom 20.06.2017 Springbrunnen

Herr Groneberg bittet um Reparatur des Springbrunnes, dieser lief 2 Tage und dann wurde festgestellt, dass das Becken kein Wasser hält. Hierzu hat sich Frau Streiber schon mit dem Verantwortlichen in Verbindung gesetzt und wurde immer wieder getröstet. Herr Groneberg bittet Herrn Mosch um Klärung.

19.09.2017:

Herr Mosch teilt mit, dass er sich hierzu mit der zuständigen Firma in Verbindung gesetzt hat. Hierzu wurde eine Frist zur Mängelbeseitigung bis zum 31.10.2017 gegeben. Sollte dies nicht geschehen wird für die Mängelbeseitigung eine andere Firma beauftragt und der zuständigen Firma in Rechnung gestellt.

T: 31.10.2017

WV: Ref 07-2

Top 5.2 vom 20.06.2017 Umgestürzte Bäume

Herr Groneberg berichtet dass 3 Bäume umgestürzt sind, 2 in den See und einer im Zuflussbereich. Hierzu möchte Herr Groneberg Fotos an Herr Mosch senden.

19.09.2017:

Herr Groneberg teilt mit, dass 1 Baum im Zuge des Nordmannfestes aus dem Scholitzer See entfernt wurde. Der 2. Baum betrifft das LHW, eine Klärung hierzu wird durch Herrn Groneberg erfolgen. Der 3. Baum liegt rechts auf der anderen Seite der Kapenstraße, an der letzten Brücke.

Fotos wurden an Herrn Mosch übersandt.

T: 24.10.2017

WV: Ref 07-2

Top 7.1 vom 20.06.2017 - Zuwendung SV Mildensee

Herr Groneberg bringt an, dass der Vorstand des SV Mildensee am 05.09.2017 folgenden Beschluss gefasst hat:

Dass der im Jahr 2008 gefasste Beschluss aufgehoben wird und ab dem Jahr 2018 für das Freizeitzentrum im Zuge der Gleichbehandlung aller Vereine, einen Betriebskostenzuschuss beantragen darf.

Mit E-Mail vom 12.09.2017 an Herrn Groneberg bittet der SV Mildensee hierbei um Unterstützung. Der Ortschaftsrat gibt an, hierzu einen Unterstützungsbeschluss zu fassen.

Unterstützungsbeschluss

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 0

Der Ortschaftsrat beauftragt die Verwaltung entsprechend des Unterstützungsbeschlusses und des Antrages des SV Mildensee den Übertragungsvertrag für die Sporthalle zu ändern.

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 0

Herr Groneberg bittet um Klärung, dass die Mieteinnahmen für das Gebäude dem OR zur Verfügung gestellt werden. In welcher Höhe diese sind, soll geklärt werden.
WV Ref 07- 2

Außerdem bittet der Ortschaftsrat um Prüfung, bezüglich einer Erhöhung des Budgets, damit der Betriebskostenzuschuss des Sport- und Freizeitzentrums Mildensee gewährleistet werden kann.

Hierzu soll eine Formulierung des Beschlussvorschlages durch Herrn Mosch erfolgen.

WV Herr Mosch

Top 7.5 vom 20.06.2017 Zuwendung Männergesangsverein

Herr Mosch gibt an, dass die fehlenden Unterlagen des Männergesangsvereines eingereicht wurden. Aufgrund des Vorratsbeschlusses wurde am 02.08.2017 der Zuwendungsbescheid erstellt. Der Gesangsverein hat statt der beschlossenen 600,00€ lediglich 317,97€ beantragt.

Zur nächsten Sitzung soll beschlossen werden, was mit dem restlichen Budget des Ortschaftsrates gemacht werden soll.

T: 24.10.2017

Top 4.1 vom 23.05.2017 – Tempo 30 Zone / Schild Wechsel Radweg (Top 8.1 vom 17.11.2015) - Herr Franke

19.09.2017:

Herr Groneberg übersandte hierzu eine Stellungnahme an Frau Schlonski. Eine Antwort liegt noch nicht vor.

WV OR - Herr Groneberg

Top 6.1 vom 23.05.2017 Rad- und Fußwege Kleutscher-, Oranienbaumer und Breitscheidstraße

19.09.2017

Herr Mosch berichtet dass der FOR unserer LEADER-Gruppe erschöpft ist, es werden keine Anträge mehr angenommen.

Herr Mosch möchte dies bei der nächsten KOG Tagung noch einmal anbringen.

WV – Ref 07-2

Top 7.1 vom 25.04.2017 Schautafel am Anger

19.09.2017:

Herr Mosch verliest die Antwort des Fachamtes. Ein kurzfristiger Austausch der Karte ist nicht möglich.

Frau Storz fragt an, ob ein provisorischer Austausch, über Daten des Vermessungsamtes möglich wäre.

WV Ref 07-2

Top 7.2 vom 25.04.2017 Gullideckel Breitscheidstraße

Herr Kellner bringt an, dass alle abgesackten Gullideckel wieder auf Straßenniveau angehoben wurden. Allerdings wurde vor der Breitscheidstraße 2b einer vergessen.

V: A66

T: 24.10.2017

Top 4.1 vom 21.03.2017 Bushaltestelle Bröllwitzer Straße

19.09.2017:

Eine Klärung ist durch Herrn Groneberg erfolgt. Der Hauseigentümer ist nicht damit einverstanden, dass Wartehäuschen der Bushaltestelle vor seinem Haus platzieren zu lassen.

Herr Mohs berichtet, dass er diesbezüglich noch einmal mit dem Antragsteller gesprochen habe. Er versteht den Hauseigentümer und bittet jedoch um Prüfung, ob das Häuschen nicht vor angrenzende Mauer – stadtauswärts- gestellt werden könnte.

V: DVG

WV: 24.10.2017

Top 4.2 vom 21.03.2017 Parkplatz Arztpraxis/Physiotherapie

20.06.2017:

Herr Mosch berichtet, dass nach Rücksprache mit dem TBA Abschnitte gebildet werden könnten. Der kleinstmögliche Abschnitt wäre von Alt Scholitz, auf der Breitscheidstraße bis zur Sieglitzer Straße. Die Anlieger, die diesen Teil der Straße bewohnen müssten 60% der Gesamtkosten tragen. Hierzu müsste vorab die grundsätzliche Bereitschaft der Bürger abgefragt werden.

Die Bürgeranfrage müsste über eine Privatperson initiiert werden.

Top 4.4 vom 21.03.2017 Breitscheidstraße Verfüllung Löcher

Kontrolle

Top 6.1 vom 25.04.2017 Graffiti

19.09.2017:

Das Graffiti wurde in Eigeninitiative des MHF entfernt.

Top 7.1 vom 17.02.2015 Spielplatzsicherung durch Ballfangnetz

Ist für 2017 nicht mehr vorgesehen. Der OR ist nicht einverstanden. Die Maßnahme muss in 2018 endlich umgesetzt werden. Herr Groneberg bittet um nochmalige Prüfung

19.09.2017:

Herr Mosch gibt an, dass das Anliegen auf die Vorschlagsliste für 2018 genommen und an das Finanzdezernat übergeben wurde.

WV Ref 07-2

Top 6.2 vom 17.01.2017 Schotterung Schlaglöcher Nordmannring (Zuwegung zur Kleingartenanlage)

19.09.2017:

Hierzu wurden durch Herrn Groneberg Fotos an das Referat 07-2 und Herrn Pönack gesandt.

Kontrolle

Top 5 vom 18.10.2016 Berichterstattung Neubau KITA

23.05.2017:

Frau Storz berichtet, da sie nicht wusste ob Herr Groneberg bei der Fördermittelstelle angerufen hat, hat sie es selbst getan.

Gesprächspartnerin war eine Frau Werner (Tel. 0391/5891776) da Frau Staats nicht da war.

Der Antrag befindet sich in der zweiten Antragswelle. Es hätte um in die erste Antragswelle zu kommen auch lediglich die Abgabe des Deckblattes gereicht. Fehlende Unterlagen hätten nachgereicht werden können. Auf Grund von Personalmangel haben die dortigen Mitarbeiter die Verlängerung des Abgabetermins beantragt. Dies ist noch nicht entschieden. Wenn dies allerdings so käme, bestände die Möglichkeit, dass der Antrag doch noch in die erste Antragswelle kommt. Allerdings muss man hierzu auffordern; den Antrag aus der zweiten in die erste Antragswelle vorzuziehen. Die geht aber nur dann, wenn man weiß wie entschieden wurde. Frau Storz traut dies Herrn Krause nicht zu in dieser Sache genug aktiv zu werden noch hat der Eigenbetrieb DEKITA die Zeit dazu.

Demzufolge muss der Ortschaftsrat dranbleiben. Frau Werner sagte, man soll Ende August Anfang September nochmals anrufen.

Offen ist noch, ob die Anträge die in der ersten Runde abgelehnt werden automatisch in die zweite Runde übernommen werden und somit der eigene Antrag wiederum nach hinten rutscht. Auch das ist noch nicht entschieden.

Es sollte aller vier Wochen über die Angelegenheit beraten werden.

Frau Storz möchte, dass dieser Protokollauszug an Frau Rach und Herrn Kahl versandt wird.

Top 8.1 vom 17.11.2015 Schild Radweg

23.05.2017:

Herr Mosch teilt mit: Es ist geplant in Richtung Waldersee mit Beginn des breiten Radweges eine Verbindung zwischen Straße und Radweg herzustellen. Dies wird vom OR begrüßt.

Allerdings ist dies nicht was der OR möchte. Durch das Ausscheiden von Herrn Böwing – welcher sich vor Ort ein Bild gemacht hatte – liegt hier wohl ein Missverständnis vor. Das Anliegen wird nochmals dem Straßenverkehrsamt erläutert.

V: A32

T: 24.10.2017

Top 9.1 vom 21.06.2016 Überflutung bei Starkregen Brölwitzer Str. 33

19.09.2017:

Herr Mosch teilt mit, dass Herr Schulze einen Anruf vom zuständigen Bauleiter bekommen habe. Die Bauarbeiten (Erhöhung der Bordsteinkante, mit Überfahrt zum Grundstück) sollten beginnen, dies lehnte Herr Fahrig vehement ab, sodass die Arbeiten nicht begonnen wurden. Es wird keine weitere Prüfung erfolgen und ein Anschluss an den Kanal ist nicht möglich. Herr Groneberg hat dieses Anliegen mit in das Schreiben von Herrn Pönack aufgenommen.

WV OR-Herr Groneberg

Top 9.3 vom 21.06.2016 Reinigung Fußweg Tiergarten zur Kirche

19.09.2017:

Herr Mosch verweist auf den Zeitungsartikel der MZ, zur Unkrautbeseitigung in der Stadt.

Weiterleitung an Herrn Pönack ist erfolgt.

Top 9.1 vom 24.05.2015 Radweg in Richtung Mios

19.09.2017:

Herr Mosch verweist auf den Zeitungsartikel der MZ, zur Unkrautbeseitigung in der Stadt.

Kontrolle

Top 6 vom 16.02.2016

Straßenunterhaltungsmaßnahmen/Instandsetzungen für 2016 und 2017

-Regulierung Straße Tiefer Grund zwischen Tiergartenstraße und Kirchhau, hier Verfüllung der großen Schlaglöcher

-Fortsetzung der in 2015 begonnenen Pflasterarbeiten (Reparatur einzelner Platten) im Kirchhau zwischen Tiergartenstraße und Am Poetenwall

15.11.2016

Rechter Fußweg Richtung am Poetenwall, arbeiten noch nicht abgeschlossen
Kontrolle

-Bankett Kapenstraße rechtsseitig (nicht Fußwegseite) muss geschottert werden, da dort extrem große Schlaglöcher vorhanden sind und dadurch Aufstau von Oberflächenwasser

25.04.2017:

Zusage des TBA beim VOT bzgl. der Bröllwitzer Straße, Schotterung erfolgt.

Kontrolle

-Kleutscher Str., Einmündung zur Mühle muss dringend ausgebessert werden, da dort bei Starkregen das Oberflächenwasser „aufläuft“ und hierdurch die Gefahr besteht, dass Wasser in die Garage auf dem angrenzenden Grundstück läuft. Auch muss die Rinne Richtung Oranienbaumer Str. ausgebessert werden, damit das Oberflächenwasser kontinuierlich abläuft und sich nicht aufstaut.

19.09.2017:

Herr Groneberg teilt mit, dass die Sanierung erfolgt ist.

-Fußwegausbesserungsarbeiten Oranienbaumer Straße zwischen ehemaliger Stadtsparkasse und Einmündung Parkplatz Volksbank (Pflasterungen teilweise überhaupt nicht mehr vorhanden).

V: A66

T: 24.10.2017

Top 6.3 vom 27.10.2015: Bustransport Schuljahr 2015/2016

19.09.2017:

Frau Moll teilt mit, dass der Bustransport ohne Probleme läuft, jedoch ist die Mittagsversorgung immer noch ein großes Problem. Herr Groneberg möchte hierzu mit dem Schulleiter das Gespräch suchen.

WV OR-Herr Groneberg

Top 7.4 vom 20.01.2015 - Heckenbepflanzung

23.05.2017:

Herr Semper betont, dass es hier nicht nur um die Schönheit der als Alleenstraße ausgewiesenen Breitscheidstraße geht, sondern auch um den Sichtschutz und den Schutz vor Wind und Staub.

Es ist zu entscheiden ob lediglich die Lücken geschlossen werden oder ob über eine mögliche 100% Förderung die gesamte Hecke neu angelegt werden soll.

Der OR entscheidet sich für die Neuanlage über das Förderprogramm.

WV Ref 07-2

T: 24.10.2017

**Top 4.1. vom 18.06.2013 - Überprüfung Grabensystem- Herr Scharon
Kontrolle**

Nichtöffentliche Tagesordnungspunkte

9. Anträge, Anfragen und Informationen der Ortschaftsräte und der Verwaltung

- keine Anfragen –

10. Grundstücksangelegenheit

**Zustimmung zum Verkauf einer kommunalen Teilfläche in Dessau-
Roßlau,
Ortsteil Mildensee
Erteilung einer Belastungsvollmacht
Vorlage: BV/307/2017/IV-80**

Herr Groneberg gibt eine kurze Einführung in die oben genannte Beschlussvorlage. Sie lag allen Ortschaftsratsmitgliedern vor, hierzu gibt es keine Anfragen. Die vorliegende Beschlussvorlage wird ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 0

Öffentliche Tagesordnungspunkte

11. Schließung der Sitzung

Herr Groneberg stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her und schließt sie um 20:17 Uhr. Die nächste Sitzung findet am 24.10.2017 statt.

Dessau-Roßlau, 17.11.17

Uwe Groneberg
Ortsbürgermeister

Sabrina Scholze
Schriftführerin